

Realschulcurriculum für das Fach Englisch

Deutsche Schule Barcelona

1. Präambel

Das Fach Englisch wird an der Deutschen Schule Barcelona als erste Fremdsprache unterrichtet. Die Klassen 5 und 6 bilden die Orientierungsstufe. Mit dem Jahreszeugnis der Klasse 6 erfolgt die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler in Hauptschule, Realschule oder Gymnasium. Unterrichtsgrundlage bilden die Lehrwerke Green und Orange Line von Klett, einschließlich des von dem Verlag angebotenen Zusatzmaterials wie Workbooks, 99 Grammatikübungen, Vokabeltraining und sonstigen Übungsmaterialien. In den Klassenstufen 7-9 werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Gymnasialschülerinnen und -schülern binnendifferenziert unterrichtet. In Klasse 10 haben die Schülerinnen und Schüler der Realschule separaten Englischunterricht.

Ziel des fremdsprachlichen Unterrichts ist es, die Schüler im Laufe der ersten Lernjahre in Anlehnung an den Lehrplan des Bundeslandes Thüringen beziehungsweise Baden Württemberg zum sicheren Kommunizieren und Handeln in den verschiedensten Situationen zu befähigen und ihren Blick für die Lebenswelt englischsprachiger Länder zu sensibilisieren. Wie auch an den Inlandsschulen haben die Klassen 5-10 die Aufgabe, den Schülern die Grundlagen zu vermitteln und zu einer mittleren Sprachkompetenz zu führen, so dass mit dem erfolgreichen Abschluss die Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht wird.

2. Kompetenzen

a. Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Hör- und Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen
- die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus Hör- und Hörsehtexten entnehmen
- unterschiedliche Sprecher verstehen
- Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen

- wesentliche Textinformationen in thematische und kulturelle Zusammenhänge sowie in den Kontext der Gesamtaussage des Textes einordnen
- die Wirkung von Texten und Aussagen sowie wesentliche Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen zwischen den Sprechenden erfassen

b. Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit zunehmendem Wissen auch längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen
- die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen auch mehrfach kodierter Texte und Textteile (z. B. Infoblätter, Werbeanzeigen, Cartoons) entnehmen
- wesentliche Textinformationen in vertraute thematische und kulturelle Zusammenhänge sowie in den Kontext der Gesamtaussage des Textes einordnen
- die inhaltliche Struktur von Texten erkennen, z.B. Bericht, Leserbrief, Erzählung, etc. und markante Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung erfassen
- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen
- Verfahren von Textstrukturierung anwenden und Inhalte veranschaulichen

c. Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich aktiv sowie so weit wie möglich flüssig, sprachlich korrekt, adressatengerecht und situationsangemessen über vertraute Themen äußern
- unterschiedliche Sprechsituationen bewältigen, z.B. auf Äußerungen anderer angemessen reagieren sowie eigene Positionen äußern und/oder begründet vertreten und dabei Überzeugungen, Meinungen, Zustimmung und Ablehnung sowie Gefühle ausdrücken

- grundlegende verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden, um z. B. ein Gespräch zu eröffnen, auf Aussagen anderer Sprecher einzugehen, sich auf Gesprächspartner einzustellen und ein Gespräch zu beenden
- grundlegende kommunikative Strategien einsetzen
- vertraute Themen zusammenhängend und weitgehend flüssig darstellen
- eine Präsentation/ein Referat zu einem vertrauten Thema planen, adressatengerecht sowie klar strukturiert und flüssig vortragen
- für Meinungen, Pläne und Handlungen Begründungen bzw. Erläuterungen geben sowie Vor- und Nachteile verschiedener Optionen benennen

d. Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sätze, kurze oder längere Texte zu vertrauten Themen verfassen
- Texte verständlich, strukturiert, sprachlich variabel verfassen
- Informationen, Sachverhalte, Handlungen und Gedanken kohärent darstellen und wenn nötig begründen
- eigene kreative Texte verfassen (u. a. Dialog, Brief, Tagebuch, Geschichten) und dabei wesentliche Textmerkmale beachten
- den Schreibprozess selbstständig in sinnvolle Phasen (Planen, Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) gliedern und diese zielgerichtet umsetzen

e. Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Inhalte schriftlicher Texte zu vertrauten Themen sowohl schriftlich als auch mündlich in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen. Sie sind in der Lage, die relevanten Informationen weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiederzugeben.

f. Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- in unterschiedlichen interkulturellen Situationen kommunikativ handeln. Dies bezieht sich auf personale Begegnungen sowie das Verstehen, Deuten und Produzieren fremdsprachiger Texte. Die Schülerinnen und Schüler greifen dazu auf ihr grundlegendes und erlerntes interkulturelles kommunikatives Wissen zurück
- ihr grundlegendes Wissen über Kommunikations- und Interaktionsregeln anwenden, fremdsprachige Konventionen beachten und das entsprechende Sprachregister anwenden
- sich mit gängigen Sicht- und Wahrnehmungsweisen, Vorurteilen und Stereotypen des eigenen und des fremdkulturellen Landes auseinandersetzen
- Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartner erkennen
- sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten kommunikativen Mittel auf interkulturelle (Kommunikations-)Situationen aktiv einlassen, wobei sie sprachlich und kulturell Fremdes auf den jeweiligen Hintergrund beziehen

g. Sozial- und Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Arbeitsmethoden anwenden
- aus Texten, präsentiert durch unterschiedliche Medien, Informationen sichern, z.B. durch Notieren von Stichwörtern
- sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen
- bei Unklarheiten gezielt nachfragen
- ihre Kompetenzentwicklung einschätzen und ggf. dokumentieren
- angemessen miteinander umgehen und zielgerichtet in Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit arbeiten - eigene Lösungsstrategien entwickeln
- Fakten überprüfen und sich eine eigene Meinung zu unterschiedlichen Themen bilden - unterschiedliche Lernstrategien anwenden

h. Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen

- Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln
- in verschiedenen digitalen Umgebungen suchen
- relevante Quellen identifizieren und zusammenführen
- Informationen und Daten analysieren, interpretieren und bewerten
- Informationen und Daten abrufen, sichern, speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen
- Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturieren
- Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren
- Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen
- Dateien, Informationen und Links teilen
- Referenzierungspraxis beherrschen
- Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen
- Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen
- Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen
- Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen
- Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen

3. Lernerfolgskontrollen und Bewertung

Neben der Lernerfolgskontrolle durch Klassenarbeiten, gehören Lernleistungen im Bereich sonstige Mitarbeit, wie Tests, mündliche Partner- und Gruppenpräsentationen, Kurzpräsentationen sowie Referate zum Repertoire der Leistungsmessung. Pro Schuljahr werden vier Klassenarbeiten/Klausuren geschrieben. In Klasse 10 werden zwei Klassenarbeiten/Klausuren im ersten Halbjahr geschrieben. Im zweiten Halbjahr der Klasse 10 wird im Wechsel mit dem Fach Mathematik alle zwei Jahre die dritte Klassenarbeit

durch die von der KMK vorgegebene Abschlussarbeit ersetzt. Die vierte und letzte Lernerfolgskontrolle kann entweder aus einer Klassenarbeit/Klausur oder einer Präsentation bestehen.

a. Anforderung und Bewertung schriftlicher Leistung

Die Anforderungen liegen v.a. im reproduktiven und anwendenden Bereich.

Bei Grammatikaufgaben werden dem Schüler/der Schülerin Hilfen gegeben (z.B. durch Vorgabe eines Beispiels). Je nach Inhalt werden weniger komplexe Aufgaben/Beispiele verwendet als bei Gymnasialschülerinnen und -schülern (z.B. bei Aufgaben zur Vergangenheit mehr regelmäßige als unregelmäßige Verben).

Bei Hör- und Leseverstehensaufgaben können z.B. anstelle von frei zu beantwortenden Fragen multiple-choice Aufgaben (Frage mit 3-4 möglichen Antworten, von denen je eine richtig ist) gestellt werden.

Freie Textproduktion / kreative Schreibaufgaben werden nur bedingt verlangt und werden durch zusätzliche Hilfen vereinfacht (z.B. Vorgabe einiger Vokabeln / Vorgabe geeigneter Phrasen).

b. Anforderung und Bewertung mündlicher Leistungen

Die Anforderungen liegen v.a. im reproduktiven und anwendenden Bereich. Dem Schüler/der Schülerin wird im Unterricht v.a. bei wenig komplexen Aufgaben die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben (z.B. durch Vorlesen eigener vorbereiteter Texte, oder in der Anwendung gelernten Wissens).

4. Binnendifferenzierung in den Klassenstufen 7-9

Nicht zuletzt aufgrund der Dreigliederung der zu erwerbenden Schulabschlüsse sowie der Heterogenität der Lerngruppen an kulturellen Begegnungsschulen ergibt sich die Notwendigkeit, die Schülerinnen und Schüler als Individuum zu betrachten und gemäß ihren Möglichkeiten individuell zu fördern und fordern. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der Inhalte und Methoden sowie der Leistungsmessung an die Ansprüche des Schultyps notwendig. Entsprechend den von der KMK formulierten Bildungsstandards für den Hauptschul- und mittleren Schulabschluss sind unter anderem folgende Differenzierungsformen möglich: zusätzliche Hilfestellung durch Beispielsätze, Reduzierung des Textumfangs bei Textproduktion oder Lesetexten, Trennung von

grammatikalischen Phänomenen, stärkere Annotation von Texten, längere Arbeitszeit/weniger Aufgaben, Reduktion von oder Verzicht auf komplexe Transferleistungen, Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen.

5. Kompetenzerwerb in der Sekundarstufe I

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erreichen am Ende der Klassenstufe 8 die Niveaustufe A2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Auf der Kompetenzstufe A2 nutzen die SuS für Erläuterungen von Ergebnissen und entsprechenden Vorgehensweisen beim Sprachenvergleich, das Bilden von Hypothesen und die Reflexion die englische Sprache und helfen sich mit der deutschen Sprache aus.

Die SuS erreichen mit dem erfolgreichem Realschulabschluss die Niveaustufe B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

a. Klasse 10 (3 Wochenstunden)

Stunden	Kompetenz	Inhalt	Methoden/ Medien	Schulspezifische Ergänzungen (bezogen auf das gesamte Schuljahr)
Ca. 15 Stunden	<p>Unit 1 (Orange Line 6) Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aspekte und Merkmale einer Weltsprache aufzählen ○ Verschiedene Arten von Englisch unterscheiden ○ Vollverben und Hilfsverben richtig anwenden ○ Modalverben richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ○ A global language ○ Unterwegs in der ganzen Welt ○ Englisch: eine Weltsprache? ○ Englisch in verschiedenen Ländern ○ Globalisierung ○ Wirtschaftsregionen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ SuS erkennen Möglichkeit der Teilhabe in der digitalen Welt und die Rolle der englischen Sprache in der digitalen Welt ○ Verschiedene digitale Medien werden untersucht und bewertet 	<p>Digitalisierung (Arbeiten mit dem Ipad): mögliche Einbindung in den Unterricht durch Erstellen eines Werbeplakats, eines Podcasts und eines Reiseführers/einer Reisebroschüre.</p>

<p>Ca. 15 Stunden</p>	<p>Unit 2 (OL 6) Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder beschreiben und miteinander vergleichen ○ Hörtexte verstehen und zu Gesagten Stellung nehmen ○ Sich zu Demokratie und Monarchie äußern ○ Können verschiedene Aspekte von Demokratien und Monarchien aufzählen und diese vergleichen ○ Conditional clauses richtig anwenden ○ Das Passiv richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Demokratie & Menschenrechte ○ Eigene Rechte und Menschenrechte ○ Recht am Arbeitsplatz ○ Demokratie in verschiedenen Situationen ○ Monarchie ○ Entwicklungstendenzen in der Gesellschaft ○ Konditionalsätze ○ Das Passiv 	<ul style="list-style-type: none"> ○ SuS erstellen eine Rede zu einem politischen Thema ○ Zu einem Thema Ideen und Informationen sammeln ○ Einen Vortrag einstudieren und frei vortragen ○ Unterschiedliche digitale Tools verwenden, um die Rede effektiv in Szene zu setzen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ sicherer Umgang mit Operatoren der Abschlussarbeit ○ Media literacy ○ Internetrecherche ○ eine Präsentation mithilfe digitaler Programme (z.B. Powerpoint) erstellen und vortragen
<p>Ca. 15 Stunden</p>	<p>Unit 3 (OL 6) Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Cartoons beschreiben und analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unsere Welt, unsere Umwelt ○ Natur- & Umweltphänomene ○ Umwelt- & Naturschutz ○ Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> ○ SuS setzen sich mit Cartoons auseinander und können Bild- und 	<ul style="list-style-type: none"> ○

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sich über ihre Gesundheit äußern und wissen, wie man sich gesund ernährt ○ Sich zum Umweltschutz und zum Klimawandel äußern ○ Indirect speech 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nachhaltige Lebensweise ○ Gesunde Ernährung ○ Indirekte Rede 	<p>Sachebene unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ SuS erstellen mit digitalen Tools eigenen Cartoon 	
Ca. 15 Stunden	<p>Unit 4 (OL 6) Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder beschreiben und vergleichen ○ Sich über ihre Träume äußern ○ Zwischen Fiktion und Realität unterscheiden ○ Adverbs richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Choices and decisions ○ Entscheidungen mit 16 ○ Traum vs. Realität ○ Eigene Lebensplanung ○ Unterschiedliche Lebensentwürfe 	<ul style="list-style-type: none"> ○ SuS setzen sich mit der Rolle der digitalen Medien für Jugendliche auseinander ○ Präsentation über ihren „Lebensentwurf“ 	○

Operatoren

Level I		
Operator	Definition	Example(s)
choose	Choose one option from a number of different possibilities	Tom is spending his holidays a) Spain b) Britain c) France

collect	Find arguments/ideas... for /against something.	“School uniforms should be made compulsory.” Collect arguments for and against this statement in a grid.
complete/finish	Complete/Finish the sentence/the story/... adding the necessary information.	Fred is afraid of _____.
fill in	Write words or numbers in a grid or a gap to prove that you have understood certain information.	Fill in the grid with the information from the text.
give short answers	Give short answers in a limited number of words/numbers.	How many teachers do you have? - 10
label	Find suitable words to complete the pictures/graphs.	Label the picture/graph.
match	Link two or more words / sentences to show that you understood their meaning.	Match the headlines to the correct part of the text.
put in order	Find the right sequence of different parts of the text/sentences.	Put the words of the sentence in the right order.
tick	Put a tick ✓ to show if a statement is correct.	Tick the right answer.
Level II (teilweise III)		
comment on/ give your opinion	Express and justify a personal view on a certain topic.	Comment on /Give your opinion on the following statement: “Women care best for children”
compare	Consider similarities and/or differences between two or more things.	Compare the two graphs.
describe	Say what something/someone is like by giving details about it/them.	Describe your ideal job.
discuss	Examine an issue from various sides giving reason for and against.	Discuss whether teenagers can do anything against global warming.
explain	Point out the causes and/or effects of something. Make your ideas clear and easy to understand.	Explain why you would make a suitable exchange student.
outline	Describe something in a general way, giving the main points but not the details.	Outline your plans for life after school.
write	Write a formal/an informal letter/email/text, using suitable structuring phrases	Write a letter to your sports club and complain about the state of the changing rooms and showers.